

4. Vorlesungs- u. Unterrichtsverzeichnis für das Sommersemester 1911.

Zweites Semester:

I. Allgemeinbildende Lehrfächer:

- a. Kulturwissenschaften: 1. Völkerkunde, erster Teil. 2. Die deutschen Kolonien 3. Grundzüge des Kolonialrechtes.
- b. Naturwissenschaften: 1. Organische Chemie. 2. Milch und Molkerei. 3. Landwirtschaftliche Nebengewerbe (Technologie). 4. Spezielle Botanik. 5. Offizinelle Pflanzen der Tropen und Subtropen. 6. Chemische und mikroskopische Übungen. 7. Botanische und technologische Lehrausflüge.
- c. Sonstiges: 1. Tropengesundheitslehre: Die Tropentauglichkeit. Bedeutung der Bodengestaltung für die Gesundheit. Wasser und Wasserversorgung. Die Stechmücken, Stechfliegen und andere blutsaugende Tiere. Hausbauen und Hauseinrichtung. 2. Sprachen: Englisch, Französisch, Holländisch, Portugiesisch, Spanisch, Suaheli.

II. Wirtschaftliche Lehrfächer:

- a. Landwirtschaft: 1. Spezieller Pflanzenbau. I. Teil: Getreide, Hülsenfrüchte, Futtergewächse, Zuckerpflanzen, Bambus, Wurzel- und Knollengewächse, Reizfrüchte, Gewürze, Südfrüchte. 2. Seminaristische Übungen und Repetitorium. 3. Landwirtschaftliche Lehrausflüge.
- b. Tierzucht und Tierheilkunde: 1. Heimische und koloniale Tierhaltung, Aufzucht und Nutzung. 2. Seuchenlehre, Tropenkrankheiten, Seuchenverordnungen. 3. Demonstrationen. 4. Sektionen. 5. Pharmaceutische Übungen. 6. Lungenseuchenimpfung und andere Impfverfahren, Übungen im Anfertigen von Ausstreichpräparaten und Gipsstäbchenabstrichen. 7. Seminaristische Übungen und Repetitorium. 8. Lehrausflüge.
- c. Gärtnerei: 1. Obst- und Weinbau mit praktischen Unterweisungen.
- d. Forstwirtschaft: 1. Botanik der tropischen und subtropischen Wälder.
- e. Kaufmännisches: Wechsellehre, Bank-, Börsen- und Kreditwesen.
- f. Praktische Landwirtschaft: Übungen in sämtlichen Arbeiten des Ackerbaues, Futter- und Wiesenbaues, Viehwirtschaft und Gespanndienst, sowie Molkerei.
- g. Praktische Gärtnerei: Baumschulbetrieb, Gemüsebau, Gewächshaus, Weinbau, Obstpflanzungen.
- h. Praktische Forstwirtschaft: Arbeiten im Aufforsten und Holzhaufen.

III. Technische Lehrfächer:

- a) Baufach: Hochbau (Vorletztes Semester), Tiefbau (Letztes Semester).
- b) Kulturtechnik: 1. Feldmesskunde, 2. Be- und Entwässerung. 3. Praktische Übungen im Wiesenbau, Bewässerungsanlagen und Wegebau. 4. Planzeichnen.
- c) Handwerke: Schmiede, Tischlerei, Sattlerei, Stellmacherei, Maurerei, Zimmererei, Schuhmacherei.

IV. Leibesübungen:

1. Turnen. 2. Reiten. 3. Fechten.

Es wird besonderes Gewicht auf die praktische Ausbildung und auf tüchtige Arbeitsübung gelegt, sodaß naturgemäß auch die Hörsaalschüler in den Sommerhalbjahren sich der praktischen Arbeit mehr als in den Winterhalbjahren widmen müssen.



Japanische Baumwollspinnerin.